

25. VI. 41.

166

Lieber Herr Erdmann,

Da meine Frau verreist ist, gibt es nur eine Möglichkeit, die Photographie Ihnen zur Verfügung zu stellen, nämlich auf meinem nächsten Urlaub. Spätestens am 5., vielleicht aber schon am 28. hoffe ich wieder nach dort kommen zu können. Wenn es bis dahin Zeit hat, würde ich Ihnen vorschlagen, solange zu warten. Seit gestern bin ich übrigens wieder auf der Witterwarte.

Mit bestem Gruß

Herr
W. Erdmann

27. Juni 1941.

Der Verlag
167
Wir sind Ihnen in
von. Eine Blätter
Weimar.

ungsblätter zum Manu-
e wir heute vom Ver-
lich ist und falls Ih-
uskript trotz der frem-
Sie, diese Ersatzstücke
cht mehr möglich sein
wir um Rücksendung der
eid geben, daß die Be-

rücksichtigung nicht mehr möglich war, denn eine Verzögerung des Satzes soll unter allen Umständen vermieden werden.

den Umfang für Ihren Zweck unerträglich finden, so bitte ich Sie darum, das Manuskript unverzüglich an Herrn Geheimrat Prof. Dr. Karl Rauch, Bonn, Uhlandstrasse 28, zu senden. Wenn Sie so gütig sein wollten, ihm mit ein paar Worten Ihre Meinung über die wissenschaftliche Brauchbarkeit d. Arbeit beizusetzen, wäre ich Ihnen zu Dank verpflichtet.

Heil Hitler !

Herrn Rauch

Koch